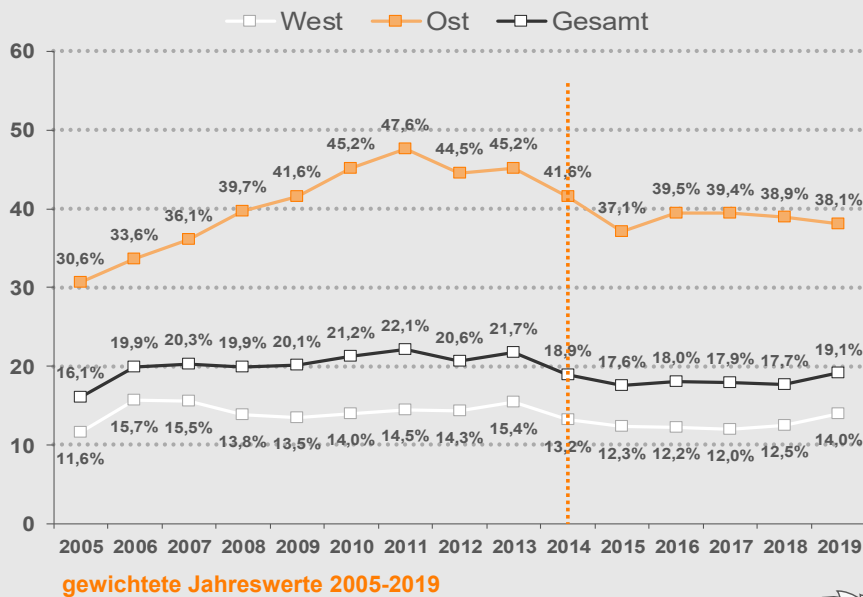


SCHÄTZUNG DES ANTEILS NICHT IN DEUTSCHLAND VERSTEUERTER ZIGARETTEN: JAHR 2019

Studie: Längsschnittuntersuchung durchgeführt seit August 2004



Achtung: bei einem Vergleich mit den Werten vor 2014 ist zu beachten, dass im Jahr 2014 eine Methodenumstellung stattfand!

Eckpunkte zur Studie

Seit August 2004 werden in mehr als 22 repräsentativ ausgewählten Entsorgungsgebieten der dualen Systeme in Deutschland monatlich mindestens 500 Schachteln pro Entsorgungsstation gesammelt. Insgesamt mindestens 12 000 Zigarettenschachteln pro Monat.

Um auch die nicht durch Entsorgungsstationen abgedeckten Bereiche in die Studie miteinzuziehen, werden seit Januar 2014 in diesen Gebieten Straßensammlungen durchgeführt. Bundesweit wurden in diesen Straßensammlungen 2019 über 50 000 Schachteln gesammelt.

Die Daten aus den Entsorgungsstationen und den Straßensammlungen werden für die Nielsen-Gebiete zu einem Ergebnis auf Basis der Bevölkerungsanzahlen der Landkreise zusammengeführt. Nielsen-Gebiete sind geographische Einheiten aus der Marktforschung, bei denen bestimmte Marktgegebenheiten, wie z.B. Kaufkraft oder Konsumverhalten ähnlich sind.

Ein Vergleich der Jahreswerte vor 2014 ist problematisch, da für die Interpretation der Werte der Methodenwechsel in der Studie miteinbezogen werden muss. Im Vergleich zu 2018 steigt der Anteil der nicht in Deutschland versteuerten Zigaretten bundesweit um 1,4 Prozentpunkte an. Dies ist hauptsächlich bedingt durch den Anstieg der Werte um 1,5 Prozentpunkte in den westlichen Bundesländern. In Ostdeutschland fällt der Anteil hingegen um 0,8 Prozentpunkte im Vergleich zum Vorjahr.

Dargestellt sind gewichtete Durchschnittswerte in den Nielsen-Gebieten im Jahr 2019

